



Ausgezeichnet ...

Mitsui Chemicals vergibt seit 2004 alle zwei Jahre Preise für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Katalyse an Forscher unter 45, dotiert mit 5 Millionen Yen (30 000 €; Hou und Fu), und als „Encouragement Award“ für Nachwuchswissenschaftler unter 35, dotiert mit 1 Million Yen (6000 €; Terao und Chan). Die Preise werden am 14. März auf dem 3. Mitsui Chemicals International Symposium on Catalysis Science (<http://www.mitsui-chem.co.jp/e/technomics2007.htm>) übergeben.

Z. Hou

Zhaomin Hou ist Leiter der Arbeitsgruppe metallorganische Chemie am japanischen Großforschungsinstitut Riken, an dem er schon als Postdoktorand forschte. Nach seiner Promotion an



Z. Hou

der Kyushu-Universität (1989) war er 1991–1992 Postdoktorand bei D. Stephan an der University of Windsor (Kanada). Hou wird für seine Arbeiten über metallorganische Komplexe der Seltenmetalle ausgezeichnet, mit deren Hilfe vielfäl-

tige Olefine und Diene regio- und stereoselektiv polymerisiert und copolymerisiert werden können. Kürzlich stellte er in der *Angewandten Chemie* einen Alkyltitaniumkomplex vor, der die lebende Polymerisation und Copolymerisation von Isopren und Butadien katalysiert.^[1]

G. C. Fu

Gregory C. Fu lehrt und forscht am Massachusetts Institute of Technology (Cambridge, USA; MIT). Er schloss dort 1985 bereits sein Studium ab, wechselte für die Promotion zu D. Evans an die Harvard University und ging als Postdoktorand zu R. H. Grubbs (Chemie-Nobelpreis 2005) an das California Institute of Technology in Pasadena. 1993 wurde er Assistenzprofessor am MIT, seit 1999 ist er Professor für Chemie. Fu wird für seine Arbeiten über planar-chirale Katalysatoren und Kupplungsreaktionen ausgezeichnet. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über die katalytische asymmetrische Synthese von tertiären Alkylchloriden.^[2] Fu ist Mitglied des akademischen Beirats von *Advanced Synthesis & Catalysis*.



G. C. Fu

J. Terao

Jun Terao (Universität Osaka) wird für seine Arbeiten zu anionischen Übergangsmetallkomplexen von Olefinen ausgezeichnet, die C-C-Verknüpfungen wie Kupplungs- und Additionsreaktionen katalysieren. In dieser Ausgabe der *Angewandten Chemie* berichtet er über die kupferkatalysierte Kreuzkupplung von Grignard-Reagentien mit primären Halogenalkanen und den Einfluss von 1-Phenylpropin.^[3] Terao promovierte 1999 an der Universität Osaka bei N. Sonoda und N. Kambe. Er arbeitete als Postdoktorand bei T. Takahashi (Universität Hokkaido) und H. L. Anderson (Oxford University). Seitdem ist er als Assistenzprofessor zurück in Osaka. Terao wird darüber hinaus mit der Merck-Banyu-Vorlesung ausgezeichnet.



J. Terao

M. Chan

Michael C. W. Chan arbeitet als Assistenzprofessor an der City University of Hong Kong. Zuvor war er an der University of Hong Kong, an die er als Postdoktorand bei C.-M. Che gegangen war, ebenfalls als Assistenzprofessor tätig. Seine Promotion schloss Chan 1995 an der Durham University (Großbritannien) bei V. Gibson ab. M. Chan wird für seine Arbeiten zur Bedeutung schwacher attraktiver Wechselwirkungen zwischen Polymeren und Liganden bei der Olefinpolymerisation ausgezeichnet. Seine Untersuchungen intramolekularer C-F...F-C-Kontakte in der Polyolefinkatalyse mithilfe von Neutronen- und Röntgenstreuung als Modell für schwache attraktive Wechselwirkungen von Polymeren und Liganden waren der Titelbildbeitrag in Heft 9/2006 von *Chemistry – A European Journal*.^[4]



M. Chan

- [1] L. Zhang, T. Suzuki, Y. Luo, M. Nishiura, Z. Hou, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 1941; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 1909.
- [2] E. C. Lee, K. M. McCauley, G. C. Fu, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 995; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 977.
- [3] J. Terao, H. Todo, S. A. Begum, H. Kuniyasu, N. Kambe, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 2132; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 2086.
- [4] M. C. W. Chan, S. C. F. Kui, J. M. Cole, G. J. McIntyre, S. Matsui, N. Zhu, K.-H. Tam, *Chem. Eur. J.* **2006**, *12*, 2399.

DOI: 10.1002/ange.200700639